

Sekretariatsitzungen in Betrieben sind Grundorganisationen eine wirksame Hilfe

Bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages verstärkt die Kreisleitung Grimma der SED die Anleitung, Hilfe und Unterstützung für die Grundorganisationen. Die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei verlangt auch, die Kampfkraft der Grundorganisationen dafür zu erhöhen.

Wirksame Anleitung und Unterstützung heißt für uns: Erläuterung der Beschlüsse des Parteitages und des Zentralkomitees, einheitliche Formierung der Parteikollektive, Ausprägung von festen Kampfpositionen, reale Kenntnis und Einschätzung der Lage, hohe Ausstrahlungskraft des innerparteilichen Lebens, Entwicklung eines massenverbundenen Arbeitsstils.

Politische Gespräche in den Kollektiven

In der Führungstätigkeit der Kreisleitung hat es sich bewährt, die Berichterstattungen der Grundorganisationen vor dem Sekretariat gelegentlich, nicht allzu häufig, mit Sitzungen des Sekretariats in den Grundorganisationen zu verbinden. Nicht der andere Sitzungstisch ist dabei wichtig, sondern die intensiven politischen Gespräche mit den Genossen und Parteilosens des jeweiligen Betriebes sind dafür ausschlaggebend.

Die Mitglieder des Sekretariats sind planmäßig und langfristig in ausgewählten Grundorganisationen wirksam, ebenso die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung, ihre Kommissionen und Arbeitsgruppen. Sie beschränken ihre Hilfe und Unterstützung dabei nicht nur auf Leitungssitzungen und Mitglie-

dersammlungen, sondern beteiligen sich unmittelbar am politischen Leben in den Partei- und Arbeitskollektiven, erläutern dort offensiv die Politik unserer Partei.

Die Sekretariatsitzungen in den Grundorganisationen werden langfristig mit dem Arbeitsplan beschlossen, Schwerpunkte und Ziel der Beratung festgelegt. Zur analytischen Vorbereitung werden Kontrollthemen mit der Kreisrevisionskommission abgestimmt. Wenn es notwendig ist, werden auch Mitarbeiter des FDGB-Kreisvorstandes und der FDJ-Kreisleitung in die Vorbereitung einbezogen.

Das Sekretariat der Kreisleitung beschließt rechtzeitig die Konzeption für den Ablauf. Darin ist festgelegt, welche Mitglieder des Sekretariats - gemeinsam mit in der jeweiligen Grundorganisation organisierten Mitgliedern und Kandidaten der Kreisleitung - Gespräche mit Genossen der Parteileitung, Mitgliedern und Kandidaten und parteilosen Werktätigen führen. In Grundorganisationen, die in APO und Parteigruppen untergliedert sind, sind auch die APO-Leitungsmitglieder und Parteigruppenorganisatoren unsere Gesprächspartner. Die Aussprachen mit den Werktätigen geben dem Sekretariat wertvolle Hinweise für die bevorstehende Beratung mit der Parteileitung.

Gleichzeitig haben die Sekretariatsmitglieder die Möglichkeit, anstehende Probleme direkt am Arbeitsplatz zu diskutieren, Ratschläge und Erfahrungen zu vermitteln. Durch die Aussprachen in den Partei- und Arbeitskollektiven gelingt es dem Sekretariat besser, Denken und Verhalten der Werktätigen zu analysieren, die Entwicklung des Betriebes

Leserbriefe

und organisatorische Tätigkeit gelohnt hat, zeigt sich in einem deutlichen Leistungsanstieg bei der Produktion von Milch- und Schlachtvieh in der LPG Fortschritt und in guten Ergebnissen der ZGE Broilermast Wilkau-Haßlau. Auch die 960 Spartenmitglieder des VKSK leisteten gute Arbeit. Im Kreis wurden auch durch sie bis Mitte September 453 Tonnen Schlachtvieh und 652 Tonnen Milch zusätzlich produziert.

Die Ortsleitung der Partei, die Stadtverordnetenversammlung und der Stadtausschuß der Nationalen Front machten auf diese positive Entwicklung dadurch aufmerksam, daß sie ge-

meinsam den ersten Bauernmarkt der VdgB mit einer Leistungsschau des VKSK anregten.

Die Markttag fanden am 22. und 23. September 1984 statt. Auf 12 Leistungstafeln wurde die stolze Entwicklung unserer Landwirtschaft und des VKSK in 3 1/2 Jahrzehnten deutlich gemacht. Im Rathaussaal führten die 9 Sparten des VKSK eine Leistungsschau der Ortsorganisation mit anschließendem Verkauf der Ausstellungsprodukte durch. Erstmals rollte der Verkaufswagen der VdgB/BHG-Kreisorganisation mit Geräten für Haus, Hof und Garten vor. Dazu kam ein Leiterwagen mit Pferdegespann,

der Töpfe und Keramikerzeugnisse anbot. Ein Ratgeberzentrum des VKSK, wo Bodenuntersuchungen vorgenommen wurden, ein Steingartenpflanzen- und Kaninchenverkauf ergänzten u. a. den Markt.

Anklang fanden unter anderem auch die Bauernbrote, Brezeln und Kleinbackwaren vom Lande, von Wilkau-Haßlauer Bäckermeistern hergestellt. Freunde der Nationalen Front übernahmen den Verkauf. Die GST veranstaltete ein Schießen um 2 Spanferkel. Unsere Schulen und der Klub Junger Techniker führten Schiffs- und Flugmodellvorführungen durch und bauten Bastelstraßen auf. Kulturell